Stadtarchäologie
Fund des Monats Dezember 2007

Das neue Buch der Stadtarchäologie Essen

Ans Tageslicht gebracht / Archäologie in der Essener City,
D. Hopp (Herausgeber).
Ab Januar 2008 beim Klartext-Verlag erhältlich.

Obwohl die Essener Innenstadt im 2. Weltkrieg stark zerstört wurde und bis 1992 kaum Archäologen die vielfältigen Wieder-, Um- und Neubauarbeiten begleiteten, ist die Zahl der heute bekannten Fundstellen in der einst von der mittelalterlichen Mauer umgebenen Stadt erstaunlich: Essen braucht sich keineswegs hinter anderen Städten zu verstecken.

Der vorliegende Band stellt zum ersten Mal die Untersuchungen der Archäologen gesammelt vor. Dabei wird deutlich, dass sich das Bild vom Werden der Stadt in vielen Punkten – vor allem für die Phase des frühen Mittelalters – grundlegend verändert hat. Essen verfügt zudem über eine beachtliche Vorgeschichte, die sich bis in die Endphase der Altsteinzeit zurückverfolgen lässt. Die Erfahrungen der letzten Jahre lassen hoffen, dass bei zukünftigen Baumaßnahmen sicherlich die eine oder andere Forschungslücke noch geschlossen werden kann.

Das Buch informiert in 35 reich bebilderten Artikeln über die wichtigsten archäologischen Untersuchungen der Vergangenheit im historischen Stadtkern und soll anregen, die Entwicklung des Ortes weiter zu erkunden: Der Denkmalpfad in der Innenstadt, der Baudenkmäler beschreibt und auch auf archäologische Ausgrabungen verweist, bietet dazu seit 1995 Gelegenheit.

Umschlagbild des Buches:

